

DEUTZWORLD

DAS KUNDENMAGAZIN DER DEUTZ-GRUPPE



AUSGABE

01 2021

AUS DEM INHALT

KOOPERATIONEN

Mit gebündelten Kräften.

ENTWICKLUNGEN

Vielseitig: der TCD 5.2.

DEUTZ-SERVICE

Immer die richtige Wahl.





VIELSEITIG GUT.

INNOVATIONEN FÜR DEN MARKT VON MORGEN.

DEUTZ steht für Wachstum, Innovation und Nachhaltigkeit. Und das weltweit: So haben wir uns in China als erfolgreicher Technologiepartner etabliert, starten in den USA mit dem Remanufacturing durch und machen unsere Produktion in Spanien mit der Smart Factory noch effizienter. Wir entwickeln neue Motoren mit hoher Leistungsdichte, niedrigen Betriebskosten und langer Lebensdauer wie den TCD 5.2. Wir arbeiten eng mit anderen Branchenführern zusammen, um unsere Kunden mit einem noch vielseitigeren Angebot zu begeistern. Das alles tun wir, um Vorreiter im Markt zu bleiben. Für innovative und nachhaltige Antriebstechnologien, die auch die höchsten Emissionsvorgaben erfüllen.

Habe ich Sie neugierig gemacht? Dann lesen Sie doch einfach mal rein! Ich freue mich, Ihnen mit der aktuellen Ausgabe unseres Kundenmagazins wieder spannende Einblicke in die internationale Welt von DEUTZ geben zu können, und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Frank Hiller". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr.-Ing. Frank Hiller
DEUTZ-Vorstandsvorsitzender

- 
- 3 KOOPERATIONEN**
Mit gebündelten Kräften.
- 5 NEUE ENTWICKLUNGEN**
Starke Leistung!
Vielseitig: der TCD 5.2.
- 7 DEUTZ-SERVICE**
Immer die richtige Wahl.
- 8 CHINA**
Läuft!
China IV kommt.
Zeit ist Geld.
- 10 SPANIEN**
Sonne, Daten, viel Tempo.
- 12 AMERICAS**
Einfach, nachhaltig – und zuverlässig.
- 13 TORQEEDO**
Die Verkehrswende lernt schwimmen.
- 15 NACHHALTIGKEIT**
Verantwortung übernehmen.
- 16 NEWS-TICKER**
Deutz mit erweitertem Vorstand.
Im neuen Look: der digitale Geschäftsbericht 2020.
- 17 GERMAN STEVIE AWARDS® 2021**
- 18 DEUTZ-SHOP**
Frühlings-Special!

MIT GEBÜNDELTEN KRÄFTEN.

EINE NEUE STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT MIT JOHN DEERE POWER SYSTEMS, EIN AUSBAU DER BEWÄHRTEN KOOPERATION MIT SDF – ZWEI WICHTIGE BRANCHENPLAYER ARBEITEN ENG MIT DEUTZ ZUSAMMEN.

Es ist eine Verbindung, die nicht nur die Partner begeistert. Als „eine der interessantesten und möglicherweise signifikantesten Motoren-Vereinbarungen der jüngsten Zeit“ bezeichnet die Fachpublikation „Diesel Progress International“ den Schulterschluss zwischen John Deere Power Systems und DEUTZ. Im Dezember 2020 war der knapp ein Jahr lang ausgearbeitete Deal spruchreif. Die beiden Spezialisten für innovative Antriebssysteme werden künftig ihre Kräfte bündeln für den Bau eines neuen Motors im Leistungsbereich bis 130 kW.

Das Abkommen mit dem renommierten US-Hersteller hat für DEUTZ-CEO Dr. Frank Hiller Signalwirkung: „Die Tatsache, dass John Deere Power Systems DEUTZ als Partner für die Zusammenarbeit an diesem Motorenprojekt ausgewählt hat, bestätigt unsere starke Stellung im Markt für Off-Road-Antriebslösungen“, sagt er.



„Als unabhängiger Motorenhersteller hat DEUTZ viel Erfahrung mit erfolgreichen Entwicklungskooperationen – sowohl innerhalb unserer Branche als auch mit großen Landtechnik-Produzenten in der ganzen Welt. Bei diesen Partnerschaften profitieren wir stark von Skaleneffekten.“

Dr. Markus Müller,
DEUTZ-Vorstand für
Forschung und Entwicklung

„Wir freuen uns sehr, mit einem Branchenführer wie John Deere Power Systems zusammenzuarbeiten und einen starken Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen.“

Dr.-Ing. Frank Hiller,
DEUTZ-Vorstandsvorsitzender



John Deere Power Systems und DEUTZ kooperieren bei der Entwicklung sowie bei der Beschaffung von Komponenten. Die Produktion und der Vertrieb der Motoren laufen anschließend über die jeweils eigenen Vertriebsnetze.

Noch leistungsstärker

Verlässlichkeit, Vielseitigkeit und Leistungsstärke bei einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis – mit diesen Zielen startet die Partnerschaft. „Die Bündelung unserer sich ergänzenden Fachkenntnisse und Schwerpunktbereiche eröffnet uns die Möglichkeit, den Kunden von John Deere Power Systems und DEUTZ einen zu-

verlässigen und kostengünstigen Motor im unteren Leistungssegment anzubieten“, bestätigt Pierre Guyot, Senior Vice President bei John Deere Power Systems.

Während mit John Deere Power Systems das Fundament für gemeinsames Handeln geschaffen wurde, konnte DEUTZ eine bereits seit vielen Jahren bewährte strategische Partnerschaft auf ein neues Niveau heben. Seit den 1980er Jahren besteht mit dem italienischen Landmaschinenhersteller SDF eine enge geschäftliche Verbindung. Mit einem langfristigen Vertrag bauen die Unternehmen ihre Kooperation jetzt noch einmal kräftig aus. SDF bezieht laut der Übereinkunft künftig verschiedene DEUTZ-TCD-Motoren. Zudem bringen die Italiener noch in diesem Jahr eine neue Traktorenbaureihe ebenfalls mit DEUTZ-TCD-Antrieb auf den Markt. Die Partnerschaft hilft SDF, Betriebskosten der Fahrzeuge zu senken. Eine aktuelle Innovation aus dem Hause DEUTZ verlängert etwa die Intervalle für Ölwechsel deutlich.

„Die historische Erfolgsbilanz, zusammen mit der Investition in neue Technologien und Serviceleistungen, hat uns überzeugt, unsere langfristige Zusammenarbeit fortzusetzen und auf Motoren der Abgasstufe EU V auszuweiten“, kommentiert Lodovico Bussolati, Chief Executive Officer von SDF. Die Abgasstufe EU V gilt insbesondere durch die Einführung eines Partikelanzahlgrenzwertes im Leistungsbereich von 19 bis 560 kW als weltweit strengster Emissionsstandard für Motoren mobiler Arbeitsmaschinen.

Parallel geht die Zusammenarbeit im Servicebereich voran. So wird SDF künftig das Xchange-Programm von DEUTZ nutzen. Dabei arbeiten die Kölner Motoren nach langjährigem Einsatz wieder auf und bringen sie auf einen technisch neuwertigen Stand. Alten Maschinen wird so quasi neues Leben eingehaucht.

Dr. Markus Müller, Chief Technology Officer im Vorstand der DEUTZ AG: „Als unabhängiger Motorenhersteller hat DEUTZ viel Erfahrung mit erfolgreichen Entwicklungskooperationen – sowohl innerhalb unserer Branche als auch mit großen Landtechnik-Produzenten in der ganzen Welt. Bei diesen Partnerschaften profitieren wir stark von Skaleneffekten.“

Einige der ersten leistungsstarken Motoren von DEUTZ sind bei BBurg und Doppstadt verbaut. BBurg aus Brandenburg stellt Sprenglochbohrgeräte für den Bedarf im Baugewerbe, in Steinbrüchen und Minen her. Der wassergekühlte TCD 9.0-Motor, ein 4-Zylinder mit Turboaufladung und Ladeluftkühlung, bietet mit 259 kW und 1.710 Nm die nötige Leistung, um auch massivsten Fels zu bohren, beispielsweise im Imlochhammer-Bohrgerät BBurg HD 1400 D.



› **Hier können Sie mehr erfahren:**
Bitte QR-Code einscannen oder anklicken.



› Doppstadt DH 910 SA

Beim Hacken von Stämmen mit fast einem Meter Durchmesser zeigt der TCD 18.0, was in ihm steckt. Die Doppstadt-Firmengruppe mit Sitz in Velbert baut Maschinen für den Bereich Umwelttechnik wie etwa Schredder und Siebanlagen zur Altholz- und Müllaufbereitung für die stoffliche und energetische Verwertung. Zum Zerkleinern des starken Stammholzes sind die 623 kW Leistung gefragt. Der TCD 18.0 ist ein wassergekühlter 6-Zylinder mit Turboaufladung, Ladeluftkühlung und einem maximalen Drehmoment von 3.650 Nm – genau richtig für den Einsatz im Doppstadt DH 910 SA.

Selbstverständlich hat DEUTZ auch bei den modernen 9- bis 18-Liter-Dieselmotoren die Kraftstoff- und Gesamtbetriebskosten für den Kunden auf ein Minimum reduziert. Ein weiteres Plus: Der TCD 9.0 und der TCD 18.0 erfüllen die höchsten Emissionsstufen EU V, USA Tier 4 und China IV.

STARKE LEISTUNG!

DIE DEUTZ-MOTOREN MIT 9 BIS 18 LITER HUBRAUM HABEN POWER FÜR BESONDERS HERAUSFORDERNDE OFF-HIGHWAY-EINSÄTZE. ETWA IM STEINBRUCH ODER BEIM HACKEN VON STÄMMEN.

VIELSEITIG: DER TCD 5.2.

DEUTZ ERWEITERT MIT DEM TCD 5.2 SEIN DIESELPORTFOLIO UM EINEN STARKEN VIERZYLINDER.

Erste Prototypen integriert der Antriebspezialist aktuell für Kunden in verschiedenen Anwendungen, 2022 beginnt die Serienproduktion.

Der Motor mit vier Zylindern und 5,2 Liter Hubraum hat eine maximale Leistung von 170 kW und ein maximales Drehmoment von 950 Nm. Damit zählt der TCD 5.2 zu den kompaktesten Antrieben seiner Leistungsklasse und soll zukünftig größere Sechszylindermotoren ersetzen. Wie immer bei DEUTZ standen auch bei der Entwicklung dieses Motors hohe Leistungsdichte, niedrige Betriebskosten, lange Lebensdauer und Umweltfreundlichkeit im Vordergrund. Der TCD 5.2 hat keine Abgasrück-

führung und verfügt über ein hocheffizientes SCR-System sowie einen katalytischen Rußfilter (CSF) zur Partikelreduktion.

Der Motor kann mit alternativen Kraftstoffen wie Biodiesel betrieben werden. Darüber hinaus ist er über die integrierte 48V-Option auch für eine mögliche hybrid-elektrische Nutzung vorbereitet. Der Motor erfüllt die Anforderungen der EU-Stufe V, US EPA Tier 4, China IV sowie weitere Emissionsrichtlinien für stark regulierte Länder, für weniger regulierte Länder ist der TCD 5.2 ohne Abgasnachbehandlung erhältlich.



➤ Kompakt, leistungsstark und günstig in den Betriebskosten: der TCD 5.2

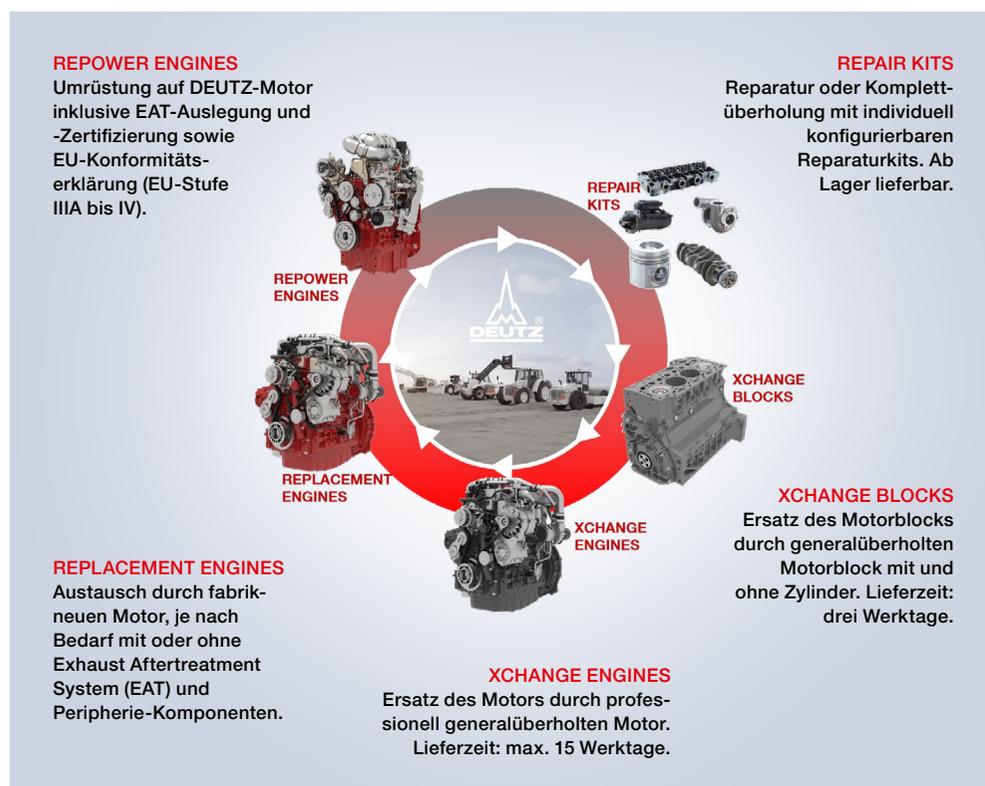
IMMER DIE RICHTIGE WAHL.

DIE DEUTZ LIFECYCLE SOLUTIONS BIETEN SMARTE REPARATUR-LÖSUNGEN FÜR JEDEN BEDARF – UND VIELE VORTEILE.



„Für unsere Kunden müssen sich
Wartung und Instandhaltung rechnen.“

Michael Wellenzohn, DEUTZ-Vorstand
für Vertrieb, Marketing und Service



Der Antriebsspezialist hat sein Serviceangebot erweitert: Bereits seit Anfang April erhalten DEUTZ-Kunden mit den DEUTZ Lifecycle Solutions perfekt auf Alter und Zustand ihres Gerätes zugeschnittene Servicelösungen. Für jede Situation im „Lifecycle“ gibt es nun das passende Produkt in original DEUTZ-Qualität. „Vom maßgeschneiderten Reparaturkit bis zur kompletten Überholung: Die auf den jeweiligen Kundenbedarf zugeschnittenen Lösungen machen den Service noch schneller, günstiger und attraktiver“, erklärt Michael Wellenzohn, DEUTZ-Vorstand für Vertrieb, Marketing und Service. „Die Reparatur eines Dieselmotors ist komplex. Für unsere Kunden müssen sich Wartung und Instandhaltung rechnen, die Reparatur muss betriebswirtschaftlich sinnvoll sein. Mit den DEUTZ Lifecycle Solutions erhalten unsere Kunden deshalb weltweit die für ihren jeweiligen Bedarf passende Servicelösung“, verdeutlicht Michael Wellenzohn und fügt hinzu: „Und profitieren von hochwertigen Produkten, attraktiven Preisen und kompetenter Beratung.“

Bereits seit Anfang des Jahres bietet DEUTZ mit der Lifetime Parts Warranty ein im Markt einmaliges Qualitätsversprechen: Lassen Kunden bei einem zertifizierten DEUTZ-Partner ihre Motoren mit DEUTZ-Originalteilen reparieren, gibt es eine Gewährleistung auf die Reparatur für fünf Jahre oder bis zu 5.000 Motorbetriebsstunden. Ohne Wenn und Aber. Die einzige Voraussetzung: Der Motor muss im DEUTZ-Serviceportal registriert sein.



LÄUFT!

DEUTZ UND CHINA: DAS BLEIBT EINE ERFOLGSSTORY. IM WELTWEIT GRÖSSTEN EINZELMARKT FÜR BAUMASCHINEN HAT DER MOTORENHERSTELLER SEINE POSITION ALS ERFOLGREICHER TECHNOLOGIEPARTNER WEITER AUSGEBAUT.



„Das Joint Venture mit Chinas größtem Baumaschinenkonzern SANY war in seinem ersten Jahr bereits profitabel. Das Produktionsvolumen soll von annähernd 20.000 Motoren im Jahr 2020 auf rund 40.000 im Gesamtjahr 2021 gesteigert werden.“

Dr.-Ing. Frank Hiller,
DEUTZ-Vorstandsvorsitzender

Das Geschäft in China brummt. Der weltweit größte Motorenmarkt wächst beständig, gleichzeitig verschärft die Regierung die Emissionsrichtlinien und treibt die Weiterentwicklung von Dieselmotoren sowie alternativen Antriebstechnologien voran. Mit seinem umfassenden Technologie-Know-how, seiner Innovationskraft und Präsenz vor Ort ist DEUTZ im chinesischen Markt bereits heute ein geschätzter Technologie- und Geschäftspartner.

Das Joint Venture mit SANY am Standort Kunshan war trotz Corona-Pandemie bereits im vergangenen Jahr profitabel: Das Produktionsvolumen wuchs von 7.000 Motoren 2019 auf rund 20.000 im Jahr 2020. Im Montagewerk produziert das Joint Venture Antriebe für Trucks, Baumaschinen und Betonpumpen. Zurzeit errichten DEUTZ und SANY ein neues Motorenwerk in Changsha, das bis Ende 2021 fertiggestellt werden soll.

In der Hafenstadt Tianjin hat DEUTZ in Kooperation mit dem Dieselmotorenhersteller BEINEI Anfang 2021 die Produktion der Baureihe 2.9 gestartet, die Baureihe 6.1. soll folgen. Das neue Werk zur lokalen Auftragsfertigung, in dem DEUTZ und BEINEI Motoren für Hebebühnen, Gabelstapler und kleinere Baumaschinen fertigen, dient als Drehkreuz in den gesamten asiatischen Markt.

CHINA IV KOMMT.

Am 1. Dezember 2022 tritt der neue Emissionsstandard China IV in Kraft – im Verwaltungsbezirk Peking bereits am 1. Dezember dieses Jahres. DEUTZ ist Vorreiter bei der Entwicklung nachhaltiger Antriebssysteme und auch auf diese Richtlinie bestens vorbereitet: Alle Motoren, die bereits die EU-Stufe V erfüllen, lassen sich mit leichten Anpassungen für China IV zertifizieren – vom D/TD/TCD 2.2 bis zum TCD 18.0. Denn der neue Standard ist mit Blick auf die Grenzwerte der Stickoxidemissionen sowie luftverunreinigender Partikel eine Kombination der etablierten Emissionsstufen in der EU und den USA.

Zusätzlich sieht die China-Stufe IV ein umfangreiches Programm zur Messung und Einhaltung der Emissionen von im Feld befindlichen Motoren und Geräten vor, das in enger Abstimmung mit den Maschinenherstellern durchzuführen ist. China schreibt darüber hinaus für Baumaschinen mit einer Leistung ab 37 kW ein Telemetrie-Terminal vor, über das bestimmte Motorparameter direkt an die zuständigen Behörden zu übertragen sind. Selbstverständlich steht DEUTZ seinen Kunden in China auch bei diesen Aufgaben zur Seite – mit Beratung und Technologie.



› Samy Nassif Makki, SAP S/4 Implementation Manager, DEUTZ AG (I.), und Tianyi Shen, Director IT, DEUTZ Asia

Als international aufgestellter Konzern ist es DEUTZ ein Anliegen, die Zusammenarbeit mit seinen Kunden weltweit möglichst einfach und effizient zu gestalten. In China hat der Motorenhersteller deshalb im vergangenen Jahr SAP S/4HANA® an seinen Standorten eingeführt.

Mit der IT-Plattform vereinfacht DEUTZ alle Geschäftsprozesse und kann das Innovationstempo und die Lieferfähigkeit deutlich steigern. Die Infrastruktur ermöglicht DEUTZ eine Ressourcenplanung in Echtzeit, rund um die Uhr, von der die DEUTZ-Partner in China profitieren: Durch die Standardisierung und Flexibilität der Plattform wird die Zusammenarbeit in dem dynamisch wachsenden Markt deutlich leichter.

ZEIT IST GELD.

SONNE, DATEN, VIEL TEMPO.

INDUSTRIE 4.0 IN DER WERKHALLE UND SOLARZELLEN AUF DEM DACH:
DIE SPANISCHE DEUTZ-TOCHTER IN ZAFRA SETZT NEUE MASSSTÄBE IN
SACHEN DIGITALISIERUNG, EFFIZIENZ UND NACHHALTIGKEIT.

Manchmal sind es die vermeintlich kleinen Dinge, die den Unterschied machen. Wer auf den Mitarbeiterparkplatz von DEUTZ SPAIN in der Kleinstadt Zafra fährt, bemerkt vielleicht gar nichts Besonderes, wenn er sein Auto parkt. Doch die schattenspendenden Überdachungen dienen seit Neuestem der Stromerzeugung über eine Photovoltaik-Anlage. Auf fast 1.300 Megawattstunden im Jahr sind die Solarzellen ausgelegt. Die Paneele überspannen nicht nur den

Mitarbeiterparkplatz, sondern bedecken auch Teile des Werkhallendachs. Wenn die Station nach vier Monaten Bauzeit ab Sommer 2021 voll betriebsbereit ist, reduziert sie im Jahr 255 Tonnen an CO₂-Emissionen – ein Äquivalent von 17.000 Bäumen.

„Dank der vielen Sonnenstunden bei uns in der Extremadura haben wir ideale Voraussetzungen für die Nutzung von Solarenergie“, sagt Eugenio Serrano



Ylleras, CEO von DEUTZ SPAIN. Das Solarprojekt wurde gemeinsam mit einem Versorger gestemmt, der die Anlage entwirft, betreibt, wartet – und auch die Investition übernimmt. Die erzeugte Energie deckt rund sechs Prozent des aktuellen Bedarfs des Fertigungs- und Montagewerks. Auch die DEUTZ BUSINESS SCHOOL wird auf diese Weise mit ökologisch sauberem Strom versorgt. „Wir beziehen den Solarstrom zu einem festen Marktpreis“, erläutert Serrano. „Nach zwölf Jahren geht die Anlage in unseren Besitz über.“ Über die Lebensdauer der Anlage rechnet er mit einer Einsparung bei den Energiekosten von rund einer Million Euro.

Smart Factory als Pilotprojekt

Fortschrittlich zeigt sich DEUTZ SPAIN auch im Inneren des Werks: Mit einer neuen Smart Factory für Pleuelstangen hebt die Tochtergesellschaft durch

konsequente Digitalisierung ihre Effizienz auf das nächste Level. Gut 3,7 Millionen Euro an Investitionen flossen in den Aufbau einer neuen Produktionslinie, in der im Jahr bis zu 600.000 Pleuelstangen für DEUTZ-Motoren der Baureihen 2.2, 2.9 und 3.6 hergestellt werden. „Wir spielen beim Design der neuen Fertigungslinie die Stärken des Industrie-4.0-Konzepts voll aus“, sagt Fernando Angulo, Leiter des Kompetenzzentrums der mechanischen Fertigung bei DEUTZ SPAIN. 2020 wurde das System der selbstverwalteten Zellen eingeführt. „Und das ist erst der Anfang“, sagt Angulo. „Unser Ziel ist eine Pleuel-Fertigungszelle, die dank fortschrittlicher Analyseverfahren und künstlicher Intelligenz in der Lage ist, sich selbst in Echtzeit zu überwachen.“

Damit die mit Sensoren gespickte Smart Factory ihre volle Kraft entfaltet, werden viele bisher papiergestützte Prozesse digitalisiert und informationstechnisch miteinander verknüpft. Das steigert die Qualität, verbessert die Rückverfolgbarkeit und ermöglicht vorausschauende Wartung. „Wir arbeiten bereits an Big-Data-Konzepten, um die neue Fülle von gewonnenen Informationen wertschöpfend zu nutzen“, erklärt Angulo. Für die Kunden bedeutet die Smart Factory mit ihren



> **Hier können Sie mehr erfahren:**
Bitte QR-Code einscannen oder anklicken.



kollaborierenden Robotern: noch mehr Präzision, Zuverlässigkeit und Flexibilität. „Wir können mit einem einfachen Befehl den bearbeiteten Pleuelstyp ändern, indem wir die erforderlichen Werkzeuge in wenigen Minuten modifizieren. Der sonst erforderliche kostspielige Einrichtungsprozess entfällt“, sagt Angulo. Drei Pleuelstangen

können nun parallel bearbeitet werden. Die Produktionszeit in dieser Linie sinkt um fast ein Drittel – bei einer Taktzeit von 25 Sekunden.

„Es handelt sich um einen autonomen Prozess, bei dem der Arbeiter nur in der letzten Phase der Montage und Verpackung eingreift“, sagt Angulo.

Das Pilotprojekt der Pleuelstangen zeigt, wohin bei DEUTZ SPAIN die Reise geht: „Die Smart Factory ist wegweisend“, sagt Angulo. „Wir werden die Art und Weise, wie wir unsere Produktion steuern, drastisch verändern. Für uns ist es das Ticket für den Hochgeschwindigkeitszug Industrie 4.0.“

EINFACH, NACHHALTIG – UND ZUVERLÄSSIG.

DIE DEUTZ CORPORATION IM US-STAAAT GEORGIA VERSORGT GANZ AMERIKA MIT ÜBERHOLTEN MOTOREN. DAS XCHANGE-PROJEKT ÜBERZEUGT MIT KUNDENNÄHE UND NACHHALTIGKEIT.

Es ist die Mission des DEUTZ-Xchange-Teams in Pendergrass, Georgia: Motoren der US-Emissionsstufen Tier 2 und 3 für den gesamten amerikanischen Markt verfügbar zu machen. Für die weniger regulierten Staaten Lateinamerikas ist es naheliegend, dass die DEUTZ-Xchange-Motoren auf hohe Nachfrage stoßen. „Doch auch in den USA zeigt sich reges Interesse da-



ran, älteren Maschinen durch die Verwendung von neuwertigen Originalmotoren eine längere Nutzungszeit zu ermöglichen“, sagt Robert Mann, Präsident und CEO der DEUTZ Corporation – eine entsprechende Ausnahme sehen die Abgasregelungen vor.

Die Kunden schätzen es, dass DEUTZ-Xchange-Motoren leicht instand gehalten und repariert werden können, erläutert Mann. Das halte die operativen Kosten unter Kontrolle. „Unsere Motoren sind, anders als marktüblich, nicht nachgebaut. Wir überholen und fertigen sie hier in Amerika nach originalen Werksvorgaben und nutzen dazu nur Originalteile von DEUTZ.“

Das DEUTZ-Xchange-Projekt in Pendergrass hat eine besondere Historie – 2008 war es das erste seiner Art außerhalb Deutschlands. Den ersten Xchange-Motor kaufte ein Kunde im kalifornischen Pasadena, weitere fast 1.000 Einheiten folgten schon im Auftaktjahr. Inzwischen hat das Xchange-Geschäft einen erheblichen Anteil am Serviceumsatz. „Wir waren von einer steigenden Nachfrage nach Austauschmotoren überzeugt, doch das tatsächliche Wachstumstempo hat uns positiv überrascht“, sagt Mann. Es gibt heute DEUTZ-Xchange-Motoren aller Emissionsstufen vor Tier 4 final, zudem TCD 2.9-Shortblocks.



› Robert T. Mann, Präsident und CEO der DEUTZ Corporation

Die lokalen DEUTZ-Vertreter und -Händler in ganz Amerika unterstützen ihre Kunden beim gesamten Austauschprozess – von der Bestellung bis hin zum Einbau. „Seit dem Start des Projekts haben wir Tausende Motoren wiederaufbereitet – und dabei viele Jobs geschaffen“, sagt Mann. Die Gesamtproduktion beläuft sich inzwischen auf 22.000 Motoren. Da auch aus dem Ulmer DEUTZ-Werk Xchange-Motoren geliefert wurden, liegt der Absatz im amerikanischen Markt bei 25.000. „In den vielen einzelnen Märkten zählt für alle unsere Kunden die Langlebigkeit von Motoren. Einfachheit und Nachhaltigkeit sind für sie eine überzeugende Kombination.“

› **Hier können Sie mehr erfahren:**
Bitte QR-Code einscannen oder anklicken.



DIE VERKEHRSWENDE LERNT SCHWIMMEN.

ELEKTROMOBILITÄT AUF BINNENGEWÄSSERN WIRD ZUM TREND. OB IM NORWEGISCHEN KANAL ODER IN DER MILLIONENMETROPOLE BANGKOK: UMWELTFREUNDLICHE ANTRIEBE VON TORQEEDO NEHMEN FAHRT AUF.

Sanft gleitet die Yacht durch den Telemark-Kanal. Der Blick fällt auf Obsthaine am Ufer, Kiefernwälder, Sägewerke und immer wieder schroffe Felsen. Typisch Norwegen: Das Land, in dem schon 90 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien stammen, macht sich auch in der Binnenschifffahrt zum Vorreiter. Im Frühjahr 2021 ging die erste vollelektrisch betriebene Charter-Flotte hier im südlichen Landesteil an den Start. Sechs neue Yachten, gebaut von der slowenischen Werft Greenline Yachts, verbinden die Ortschaften entlang dieser 105 Kilometer langen Wasserstraße zwischen Skien und Dalen. Angetrieben werden die Yachten von umweltfreundlichen Deep-Blue-Elektromotoren der DEUTZ-Tochter Torqeedo.

„Das Projekt zeigt, wie Hightech-Elektromobilität und staatliche Investments den Weg in eine CO₂-ärmere

Zukunft ebnen“, sagt Torqeedo-Geschäftsführer Dr. Michael Rummel. Torqeedo als Pionier für Elektromobilität auf dem Wasser setzt nicht nur in Norwegen ein Zeichen: „Wir sehen im Schiffsverkehr auf Binnengewässern weltweit ein großes Potenzial für unsere Antriebe“, sagt Rummel. Auch die Europäische Kommission misst den sogenannten Inland Waterways als umweltfreundlichem Transportweg eine immer größere Bedeutung zu. Die Verkehrswende lernt schwimmen.



Grün und komfortabel

Der Nationale Transportplan Norwegens formuliert das Ziel, bis zum Jahr 2030 die Emissionen aller im Binnenverkehr eingesetzten Schiffe und Boote um die Hälfte zu reduzieren. Die Greenline Yachten mit ihren dunkelblau schimmernden Solarzellen auf dem Dach passen perfekt zur Mobilitätswende. Das bedienungsfreundliche Torqeedo-DeepBlue-System übernimmt das komplette Energiemanagement.



Man ist nicht nur mit einem grünen Gewissen unterwegs, sondern auch mit erhöhtem Komfort.

Auch die schnell ladenden Batterien im Rumpf der Schiffe stammen von Torqeedo und sorgen für eine Reichweite von 50 Kilometern, die Spitzengeschwindigkeit liegt bei elf Knoten. Zehn neue Fast-Charging-Stationen wurden am Telemark-Kanal und an der Küste rund um die Stadt Porsgrunn installiert – finanziert vom Klimaschutzministerium. „Anstatt über Nacht an eine Steckdose gebunden zu sein, tankt man grünen Strom im Hafen“, sagt Stephan Bayerle, Manager Global Accounts bei Torqeedo. Bei einem Ladestand von 20 Prozent dauere es maximal drei Stunden, bis die Akkus voll sind. Zeit für ein Essen oder einen kleinen Spaziergang – schon kann die Reise weitergehen. Die Betreiberfirma Canal Boats verspricht nicht nur eine Einsparung von 200 Tonnen CO₂ pro Jahr. Auch die Bootsurlauber profitieren: Verschlang früher eine

einwöchige Tour Diesel für rund 350 Euro, könne man nun mit Stromkosten von unter 70 Euro rechnen.

Smarte Lösung in Thailand

Wie gut sich die Vorteile der Elektromobilität in Binnengewässern ausspielen lassen, stellt auch Thailand unter Beweis. Denn in Bangkok wurde im November 2020 die erste emissionsfreie Flotte für den Berufsverkehr in einer feierlichen Zeremonie in Betrieb genommen. Schon seit 2018 brachte ein Wassertaxi zahlreiche Einwohner der Metropole zuverlässig zur Arbeit, nun kamen sieben Schiffe von 14,5 Metern Länge hinzu. Sie bieten neben je 30 Sitzplätzen auch Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.



Je zwei elektrische Torqeedo-Cruise-10-kW-Außenbordmotoren, zwölf Power-24-3500-Lithiumbatterien und vier Schnellladegeräte ersetzen die früheren 205-PS-Dieselaggregate. Die rollstuhlgerecht ausgebauten Hightech-Schiffe pendeln emissionsfrei



im 15-Minuten-Takt auf einer fünf Kilometer langen Strecke, die unter anderem eine U-Bahn-Station, einen Kanal und den wichtigsten Fluss Chao Praya mit seinen weiteren Expressfähren vernetzt. Für das von Luftverschmutzung und Verkehrschaos geplagte Bangkok sind elektrisch angetriebene Fähren als Teil des intermodalen ÖPNV ein echter Fortschritt. „Wir kommen so unserer Vision Thailand 4.0 Smart City näher“, sagt Dr. Ekarin Vasanamong, stellvertretender Geschäftsführer der Betreiberfirma, die zur Bangkok Metropolitan Authority gehört.

> **Hier können Sie mehr erfahren:**
Bitte QR-Code einscannen oder anklicken.



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.

DEUTZ SETZT SEINE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE
„TAKING RESPONSIBILITY“ KONSEQUENT FORT.

Mit dem Beitritt zum „United Nations Global Compact“ (UNGC) hat sich das Unternehmen der weltweit größten internationalen Bewegung aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft angeschlossen. Das gemeinsame Ziel: die Globalisierung sozialer, ökologischer und damit nachhaltigen zu gestalten. Auf der Grundlage von zehn universellen Prinzipien bekennt sich jedes Mitglied dazu, sich für Menschenrechte, gerechte Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung einzusetzen sowie über seine Fortschritte jährlich Bericht zu erstatten.

Gleichzeitig bedeutet der Beitritt zum UNGC auch, dass DEUTZ insbesondere die Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die Sustainable Development Goals (SDGs), aktiv unterstützt. Sie sind das Leitbild einer globalen Nach-

haltigkeitspolitik. Der Antriebsspezialist hatte 2020 bereits sechs SDGs identifiziert, zu deren Erreichung er schon heute einen positiven Beitrag leistet.

Gemeinsam noch nachhaltiger

„Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie müssen wir gemeinsam Antworten auf globale Herausforderungen wie die Klimakrise finden. Deshalb senden wir auch ein klares Signal an unsere Lieferanten“, erklärt DEUTZ-CEO Dr. Frank Hiller. Der Motorenhersteller nimmt seine Lieferanten für ein Mehr an Nachhaltigkeit zunehmend stärker in die Verantwortung. Das Unternehmen verpflichtet sie beispielsweise, bei ihren Geschäftsaktivitäten den DEUTZ-Lieferantenkodex zu berücksichtigen. Darüber hinaus bewertet DEUTZ seit Ende 2020 mithilfe der Plattform EcoVadis die Nachhaltigkeitsperformance seiner Lieferanten in

den Bereichen Umwelt, Ethik, Arbeits- und Menschenrechte sowie nachhaltige Beschaffung. Anfang 2021 hat sich DEUTZ auch selbst auf den Prüfstand stellen lassen und sich einer EcoVadis-Analyse unterzogen.

Die deutliche Steigerung im diesjährigen Nachhaltigkeitsrating der renommierten Agentur Vigeo Eiris um elf Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr zeigt, dass DEUTZ auf dem richtigen Weg ist – und motiviert das Kölner Unternehmen, sich stetig zu verbessern.

> **Mehr zu diesem Thema finden Sie hier:**
Bitte QR-Code einscannen oder anklicken.





> Dr.-Ing. Markus Müller, CTO DEUTZ



> Dr. Sebastian C. Schulte, CFO DEUTZ

DEUTZ MIT ERWEITERTEM VORSTAND.

Seit dem 15. März verstärkt Dr.-Ing. Markus Müller in der Funktion als Chief Technology Officer (CTO) den DEUTZ-Vorstand. Mit seiner Ernennung stärkt der Motorenhersteller den Bereich Forschung & Entwicklung, um so die steigenden Kundenanforderungen an zukünftige Antriebstechnologien noch besser zu adressieren. Markus Müller ist bereits mehr als 13 Jahre für DEUTZ tätig. Zuletzt verantwortete er als Senior Vice President Development & Technical Customer Support die Bereiche Forschung & Entwicklung, Elektrifizierung und die zentrale technische Kundenschnittstelle.

Dr. Sebastian C. Schulte hat zum 1. März die Ressorts Finanzen, Personal, Einkauf und Information Services als Finanzvorstand (CFO) übernommen. Sebastian C. Schulte war von 2008 bis 2020 für ThyssenKrupp tätig, die letzten beiden Jahre als Geschäftsführer und CFO für ThyssenKrupp Marine Systems.

IM NEUEN LOOK: DER DIGITALE GESCHÄFTSBERICHT 2020.



Neue Wege geht DEUTZ nicht nur bei der Entwicklung nachhaltiger Antriebstechnologien, sondern seit diesem Jahr auch mit seinem Geschäftsbericht. Am 18. März hat das Unternehmen seine Geschäftszahlen erstmals über eine Microsite veröffentlicht: Sämtliche Teile des Geschäftsberichts können im Download-Center abgerufen werden. Ergänzt wird der Zahlen- und Pflichtteil vom Magazin „Wachstum – Innovation – Nachhaltigkeit. JETZT“, das kurzweilig und informativ über Themen aus der DEUTZ-Welt berichtet.

> **Haben wir Sie neugierig gemacht?**
Hier geht es zur Microsite:
Bitte QR-Code einscannen oder anklicken.



DEUTZ HOLT TRIPLE-GOLD BEIM MARKETING-AWARD.

FÜR DIE ONLINE-KOMMUNIKATION ZUR LEITMESSE CONEXPO 2020 IST DEUTZ GLEICH
DREI MAL MIT GOLD BEI DEN GERMAN STEVIE® AWARDS 2021 AUSGEZEICHNET WORDEN.



Stanley "Dirt Monkey" Genadek
Influencer

> **Sie wollen mehr erfahren? Einfach auf das Bild klicken!**
B2B-Influencer „Dirt Monkey“ (l.) auf der CONEXPO 2020 mit Michael Wellenzohn, DEUTZ-Vorstand für Vertrieb, Marketing und Service

CONEXPO und Las Vegas: Das sind Gespräche mit Kunden und Besuchern am DEUTZ-Stand. Normalerweise. Doch im Pandemie-Jahr 2020 war alles anders. Die Besucherzahl auf der internationalen Leitmesse im März 2020 war aufgrund von Reisewarnungen plötzlich stark zurückgegangen – und damit auch der persönliche Austausch. DEUTZ reagierte schnell und startete bereits am zweiten Messetag eine neue Form der Online-Kommunikation mit dem Titel „DEUTZ Daily“ live von der Leitmesse.

Um auch virtuellen Messebesuchern DEUTZ-Highlights erlebbar zu machen, arbeitete der Motorenhersteller mit dem in den USA sehr bekannten Influencer „Dirt Monkey“ zusammen und erreichte damit innerhalb weniger Stunden mehr als eine halbe Million Abonnenten. Ein knappes Jahr später erhielt der Antriebs-

spezialist für diese besondere Form der Online-Kommunikation gleich drei Mal Gold bei den German Stevie® Awards 2021: in den Kategorien „Krisenkommunikation Online“, „Community Engagement“ und „Influencer Management“.

„Wir sind sehr stolz auf unser Triple. Die drei goldenen German Stevie® Awards 2021 bestärken uns darin, unseren Kunden stets maßgeschneiderte Lösungen und besten Service mit größtem Mehrwert zu bieten. So digitalisieren wir nicht nur unsere Kommunikation, sondern auch vermehrt unsere Serviceleistungen“, sagt Michael Wellenzohn, DEUTZ-Vorstandsmitglied für die Bereiche Vertrieb, Marketing und Service. Bereits 2020 erzielte DEUTZ bei den German Stevie® Awards Gold und Bronze für die ELECTRIP-Marketing-Kampagne.

FRÜHLINGS-SPECIAL!

Gültig bis
31. Mai 2021

BASE-CAP
9,50 €

ANHÄNGER
4,99 €

WESTE
69,00 €

T-SHIRT
14,99 €

ALUFLASCHE
4,99 €

SHOP.DEUTZ.COM

